

» DAT NEEISTE FÖR BUREN UN VEEH! «



TIBA
Kraftfutter

AUSGABE
Mai

Sehr geehrte Landwirtin, sehr geehrter Landwirt,

letztes Jahr um diese Zeit haben wir Ihnen im Mairundschreiben empfohlen, um Regen zu beten. Da herrschte ein echter Wassermangel. In diesem Jahr haben wir aktuell gerade reichlich, die Kartoffel- und Maiseinsaat gestaltet sich aufgrund der nassen Böden schwierig (siehe unten). Trotzdem ist es schöner, Wasser zu haben, die französischen und spanischen Landwirte hätten unsere Probleme liebend gerne...

Andere Probleme lassen sich vermeiden:

Über die Feiertage und danach sollen alle Tiere pünktlich das gute TIBA - Futter haben!

Am Pfingstmontag, (29. Mai) werden wir nicht arbeiten. Bitte bestellen Sie Ihr TIBA-Futter bis Donnerstag, 25. Mai, und denken Sie daran, dass die ersten Touren am Dienstagmorgen begrenzt sind.

Auf dem Acker geht's weiter:

Mais:

Die Maisaussaat wird durch die wiederkehrenden Niederschläge immer wieder unterbrochen, sodass die Aussaat noch nicht überall abgeschlossen werden konnte. Der erste Mais schaut jetzt allerdings aus dem Boden. Es ist wichtig, dass der Mais im 3.- bis 4.- Blattstadium nicht in Konkurrenz mit Unkräutern steht. Ab diesem Stadium wird die Kolbenanlage in der Pflanze gebildet. Da es seit letztem Jahr eine neue Regelung bezüglich terbuthylazinhaltiger Herbizid-Mittel (Spectrum Gold, Aspect, Successor T) gibt, sollte in diesem Fall eine frühzeitige Maßnahme mit anderen Mitteln stattfinden. Die besten Ergebnisse werden mit einer Spritzfolge erzielt, wobei die erste Behandlung im Voraufbau bzw. im frühen Nachaufbau stattfinden sollte. Pflanzenschutzmittel sind auf unseren Lägern ausreichend vorhanden. Unsere Außendienstmitarbeiter stehen Ihnen beratend zur Seite.

Getreide:

Die erste Behandlung ist in den meisten Fällen 3-4 Wochen her, sodass nun nachbehandelt bzw. die Abschlussmaßnahme gefahren werden sollte. Die Wintergerste ist mindestens im Fahnenblatt, vielerorts aber am Ährenschieben. Hier kann die Abschlussbehandlung gemacht werden. Der Winterroggen ist im Entwicklungsstand ähnlich wie die Wintergerste. Der Roggen ist bis auf Rynchosporium in den unteren Blattetagen weitestgehend gesund. Die Abschlussbehandlung sollte vor der Blüte stattfinden, um einem Verkleben und damit Bestäubungsproblemen entgegenzuwirken. Die Wintertriticale und der Winterweizen schieben das Fahnenblatt bzw. haben diese schon draußen. In den meisten Beständen ist ein Ausgangsbefall von Septoria Tritici zu finden. Aus diesem Grund und wegen der anhaltend feuchten Witterung ist es nun nötig, die Pflanzen vor Neuinfektionen zu schützen und eine Behandlung auf dem Fahnenblatt durchzuführen, auch wenn die Ähre noch nicht draußen ist. Die feuchte Witterung und die angekündigte Wärme bringen weiteren Krankheitsdruck. Somit kann ca. in KW 19/20 je nach Bestandsentwicklung mit der Abschlussbehandlung begonnen werden.

Kartoffeln:

Die Pflanzung der Kartoffeln ist abgeschlossen. Jetzt sollte der richtige Termin für eine breite Herbizidmaßnahme im Voraufbau stattfinden. In diesem Jahr sind gute Voraussetzungen für die Wirksamkeit der Bodenherbizide gegeben.

Grünland/Grünroggen:

Das erste Grünland bzw. Grünroggen wird gemäht. Zurzeit herrscht die Brut- und Setzzeit von Wildtieren. Die Tiere suchen in den hohen Beständen nach Nahrung und Deckung. Daher versucht bitte, die Tiere aus den Flächen zu vergrämen.

Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Monat Mai

Ihr TIBA - TEAM